

Ausflug nach Inzigkofen

Albvereins-Senioren Die Tour findet am Mittwoch, 10. Juli, statt.

Metzingen. Der Durchbruch der Donau durch das Kalkgebirge der Schwäbischen Alb kann zu den schönsten Flusslandschaften Europas gezählt werden. In Inzigkofen ließ die Fürstin Amalie Zephyrine von Hohenzollern (1760 bis 1841) an den Ufern der Donau einen Park anlegen. Dieser fürstliche Park mit der Anlage eines ehemaligen Augustiner-Chorfrauenstifts ist Ziel der Seniorenwanderung am Mittwoch, 10. Juli.

Die meist schattige Wanderstrecke setzt sich aus zwei verschiedenen Teilen mit jeweils drei Kilometern zusammen. Zunächst führt der Weg teilweise über Stufen vom Bahnhof Inzigkofen über die Grotten und das Känzele (Aussichtspunkt) zur sagenumwobenen Teufelsbrücke in der Höll. Bald danach wird die Klosteranlage mit der Kirche und dem Kräutergarten erreicht (etwa 70 Meter Aufstieg).

Eine kleine Jausenstation befindet sich ebenfalls in der Nähe, sie ist ab 14 Uhr geöffnet. Wer es geruhsamer liebt, kann beim Kloster verweilen, bis die Gruppe von ihrem Ausflug zum Amalienfels und der Eremitage wieder zurückkehrt. Um 15.45 Uhr ist ein Treffen mit der Messnerin zur Besichtigung der Klosterkirche und der Nonnenempore geplant. Pausen werden eingelegt. Anschließend erfolgt die Rückfahrt mit Zwischenstopp in Mägerkingen, wo schwäbische Gerichte auf die Senioren warten.

Da an den Ufern der Donau immer wieder Höhenunterschiede (150 Meter Aufstieg und 100 Meter Abstieg insgesamt) zu überwinden sind und der Weg teilweise über Stufen und schmale Pfade führt, sind Wanderstöcke und Schuhe mit gutem Profil sehr zu empfehlen. Auch ausreichend Proviant sollte mitgeführt werden. Gäste sind stets willkommen.

Der Bus fährt am 10. Juli um 10.50 Uhr an der Insel in Neuhausen und um 11 Uhr am Metzinger Bahnhof ab. Dort ist die Rückkehr gegen 20 Uhr geplant. Die Wanderführung übernehmen Rosemarie Haug, Telefon (07123) 411 76 und Wilhelm Mändle. Anmelden kann man sich bis spätestens Montag, 8. Juli, bei Uhren-Optik Steidinger in Metzingen, Hindenburgstraße 2. swp

Blues-Rock im Kufo

Metzingen. Morgen, Freitag, 28. Juni, 19 Uhr, gibt Side Street Blues ein Konzert vor dem Kulturforum in der Eisenbahnstraße 29. Das Programm der fünf Musiker aus dem Großraum Stuttgart enthält absichtlich nur ganz wenige Interpretationen sehr bekannter Nummern, dafür aber selten gespielte Perlen des Blues-Rock von Buddy Guy, The Gales Brothers, Joe Bonamassa, Mojo Makers oder Henrik Freischlager. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. swp

Auszeichnung für Advanced Unibyte

Metzingen Das IT-Unternehmen wird im 30. Jahr seines Bestehens für seine soziale Verantwortung gewürdigt. Es erhält den Lea-Mittelstandspreis. Von Peter Kiedaisch

Advanced Unibyte (AU) ist ein modernes Unternehmen, in Metzingen ist es 2016 angekommen, mit damals 110 Mitarbeitern an diesem neuen Standort. Ein junges Unternehmen ist das IT-Systemhaus AU freilich nicht. Gegründet 1994 in Reutlingen vom heutigen Alleingesellschafter und Geschäftsführer Sandro Walker ist es gemessen an der Schnelligkeit dieser Branche fast schon etabliert. Renommiert ist es jedenfalls. Aus den 110 Mitarbeitern sind inzwischen 200 geworden, die Standorte in Gröbenzell, Nürnberg, Freiburg, Leverkusen und Friedrichshafen eingerechnet, sind es sogar 250. Eine Zahl, die in naher Zukunft durchaus auf 280 anwachsen soll, wie Sandro Walker in Aussicht stellt.

KI als neue Herausforderung

Die Geschäftszahlen lassen ein moderates Wachstum durchaus zu. Der Jahresüberschuss ist im deutlich siebenstelligen Bereich, wobei Sandro Walker mit solchen Zahlen vorsichtig ist. Anders als börsennotierte Unternehmen sind für ihn Vorjahres- oder Quartalszahlen keine in Beton gegossenen Fundamente, die es erstens zu erreichen und zweitens zu toppen gilt. Umsatzzahlen beispielsweise hängen von vielen Faktoren ab, sagt er.

Im vergangenen Jahr konnte sich AU etwa über ein Umsatzplus von 40 Prozent freuen. Weil es zuvor wegen Corona und dem Ukraine-Krieg zu Auftragsverschiebungen gekommen war. Ein verwässernder Effekt, weswegen AU die Jahresziele an zwei aussagekräftigeren Größen festmacht: am Auftragseingang und am Deckungsbetrag. Diese Planzahlen hat der IT-Spezialist um zehn Prozent übertroffen, obwohl der Umsatz von 97 auf 92 Millionen Euro zurückging. „Das Ergebnis ist wie im Vorjahr sehr gut“, fasst es Walker zusammen, den insbesondere die Tatsache beruhigt, seit Jahren ohne Bankdarlehen auszukommen: „Business ohne Kredite, immer liquide.“

Suche nach Fachkräften

Advanced Unibyte gehört zu den führenden Systemhäusern im hochsensiblen Umfeld der Sicherheit und Hochverfügbarkeit von Unternehmensdaten. Zu den Kunden zählen Industrieunternehmen, Banken, kommunale Rechenzentren, Hochschulen und große Forschungseinrichtungen. Sie vertrauen bei ihren Datenspeichern auf AU-Lösungen ebenso wie zahlreiche Landratsämter, Stadtverwaltungen oder das Kommunale Rechenzentrum der Region Stuttgart (KDRS). „Wo das Kabel in der Wand verschwindet, fangen wir an“, beschreibt es Sandro Walker. Doch die Branche ist stets im Wandel: „Wer hätte vor fünf Jahren gedacht, dass künstliche Intelligenz so durchschlägt.“ Künstliche In-



Sandro Walker, Geschäftsführer und Alleingesellschafter von Advanced Unibyte. Das IT-Unternehmen setzt auf überschaubares Wachstum und engagiert sich für Kinder in Kathmandu. Foto: Peter Kiedaisch

telligenz, kurz KI, ist ein neues Geschäftsmodell mit Wachstumspotenzial, insbesondere für AU.

KI sammelt Informationen, weswegen Firmen und Institute, die daran forschen, Gefahr laufen,

Comedy-Nights und Familientag

Der Freitag, 12. Juli, verspricht Lachsalven mit Serdar Karibik, am Samstag, 13. Juli, präsentieren Ivan Thieme und Alain Frei ihr Comedy- und Kabarett-Programm. Einlass zu den Open-Air-Veranstaltungen ist jeweils um 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, auf dem Firmengelände der Advanced Unibyte GmbH, Paul-Lechler-Straße 8 in Metzingen.

Eintrittskarten sind ausschließlich im Vorverkauf über die Seite www.au.de/30-jahre-au/au-sommer-sause-erhaeltlich.

Von 11 bis 18.45 Uhr am 13. Juli veranstaltet das Unternehmen einen Familientag mit verschiedensten Attraktionen, Spiel und Spaß für Jung und Alt rund um das Firmengebäude. Anlässlich ihres 30-jährigen Firmenjubiläums lädt die Advanced Unibyte ein zum bunten Programm.

zur gläsernen Fabrik zu werden. AU aber sorgt dafür, dass die Daten dort bleiben, wo sie hingehören. Dazu braucht es gute Mitarbeiter. Wen Advances Unibyte einstellt? „Alle, die schaffen wollen“, sagt Walker im Spaß. Doch ein Quäntchen Wahrheit steckt schon in dieser Aussage. Das Unternehmen bildet selbst aus, zudem werden neu eingestellte Systeminformatiker innerbetrieblich zu IT-Systemingenieuren weiterentwickelt. Am Ende müssen die Mitarbeiter zum Unternehmen passen, von der eigenen DNA ist da die Rede.

Geld für ein Kinderhaus in Nepal

Sandro Walker möchte der Gesellschaft auch etwas zurückgeben. Deswegen lädt AU zu einem Sommerfest am 13. Juli ein. Geplant ist ein Familientag mit verschiedenen Attraktionen auf dem Firmengelände. Dazu gibt es zwei Abende mit Comedy- und Kabarett-Programm (12. und 13. Juli).

Für ihr soziales Engagement hat die Advanced Unibyte GmbH am Mittwoch obendrein in Stuttgart den Lea-Mittelstandspreis erhalten, verliehen von Caritas, Diakonie und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tou-

rismus. Advanced Unibyte habe mit rund 130.000 Euro zur Finanzierung des Jodane-Kinderhauses im nepalesischen Kathmandu beigetragen, heißt es in der Begründung. Der Verein „Asha 21“ will Kindern dort eine Perspektive geben. Aktuell leben 30 Kinder in dem Haus in einem familienähnlichen Verbund, mit der Möglichkeit, zu lernen und sich zu entwickeln. Die Mitarbeitenden von Advanced Unibyte können Patenschaften übernehmen. Aktuell bringen 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben der Geschäftsführung die monatlichen 80 Euro für die Unterbringung pro Kind ein.

Übergeben wurde der Preis in Stuttgart von der Wirtschaftsministerin des Landes Baden-Württemberg, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut: „Dass viele kleine und mittelständische Unternehmen sich insbesondere auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten für die Gesellschaft und Umwelt engagieren, ist längst keine Selbstverständlichkeit. Mit ihrem freiwilligen Engagement zeigen sie einmal mehr, dass ihnen nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln eine echte Herzensangelegenheit ist.“

Gemeinsam Fußball schauen

Europameisterschaft Im Gemeindehaus der Friedenskirche gibt es am Samstagabend ein Public Viewing.

Metzingen. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Nach einem ungewollten Härte-test hat sich die deutsche Nationalmannschaft als Gruppenerster ins Achtelfinale der EM gekämpft. Die Friedenskirche Metzingen lädt auch für das kommende Spiel gegen Dänemark am Samstag, 29. Juni, zum Public Viewing ins Gemeindehaus der Friedenskirche ein. Spielbeginn ist um 21 Uhr.

Damit genug Zeit bleibt, sich bei Snacks, leckeren Würstchen frisch vom Grill, kühlen Getränken und guten Gesprächen auf das Spiel einzustimmen, ist Saalöffnung bereits um 20 Uhr.

Für Essen und Trinken sorgt der Förderverein. Bei gutem Wetter besteht für Jung und Alt auch die Möglichkeit, sich auf dem Rasen im Kirchgarten sportlich zu betätigen. swp



Im Gemeindehaus der Friedenskirche gibt es am Samstagabend wieder ein Public Viewing. Foto: Privat

Uhlandschule feiert

Neuhausen. Unter dem Motto „Zurück in die Vergangenheit. Leben vor 100 Jahren“ begeht die Uhlandschule ihr Schulfest am Freitag, 5. Juli. Zur Eröffnung um 14 Uhr spielt das Schulorchester „Uhlandkids“ unter der Leitung von Bruno Seitz, Musikschule Metzingen, unterstützt durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark – Musikleben 3“. Auf die Begründung durch Schulleiterin Ulrike Kuhn folgen ein gemeinsames Liedersingen und die Grußworte von Bürgermeister Patrick Hubertz und Ortsvorsteher Günther Hau. Von 14.30 bis 16.45 Uhr stehen ein Buffet mit Kuchen und süßen und salzigen Snacks in der Aula sowie ein Getränkestand und eine Cocktaillbar im Außenbereich zur Verfügung.

Die Besucher erwartet von 14.30 bis 16.30 Uhr ein Programm mit Spiel- und Bastelangeboten, der Ausstellung „Leben auf dem Land“, Mandalas aus Körnern und Samen, alten Kinderspielen, dem Stummfilm „Reise in die 20er Jahre“ und die Ausstellung „Fahrzeuge und Erfindungen der 20er Jahre“.

Mit einem gemeinsamen Abendlied auf dem Schulhof endet das Fest gegen 17 Uhr. swp

KINO-INFO NEU IM LUNA

Ein Fehler mit Folgen und Garfields Abenteuer

Die brillante Mathematikstudentin Marguerite ist die einzige Frau im Promotionsprogramm unter dem renommierten Professor Werner an der École Normale Supérieure in Paris. Doch als sie bei der Präsentation vor einem Forschungsgremium mit einem gravierenden Fehler in ihrer Arbeit konfrontiert wird und die Fassung verliert, lässt ihr Doktorvater sie fallen und widmet sich ganz dem talentierten Promovenden Lucas. Tief erschüttert und voller Selbstzweifel wirft Marguerite alles hin und sucht sich einen Aushilfsjob. **„Die Gleichung ihres Lebens“** läuft Donnerstag, Samstag

und Sonntag um 20.30 Uhr und von Montag bis Mittwoch um 18 Uhr, am Dienstag in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

In den 80er Jahren war die Affäre der damals 36-jährigen Gracie und des 13-jährigen Joe ein handfester Skandal. Mehr als 20 Jahre später führen die Beiden ein scheinbar perfektes Vorstadtleben. Doch ihr häusliches Glück wird gestört, als die berühmte Hollywood-Schauspielerinnen Elizabeth ankommt, um vor Ort für ihre bevorstehende Hauptrolle in einem Film über Gracie zu recherchieren. **„May**

December“ wird Donnerstag, Samstag und Sonntag um 18 Uhr, sowie Montag bis Mittwoch um 20.15 Uhr gezeigt.

Nach einem Wiedersehen mit seinem Vater, der Straßenkatze Vic, und dessen Freundin, der Perserkatze Jinx, sind Garfield und sein Hundefreund Odie gezwungen, ihr perfektes Zuhause hinter sich zu lassen und Vic auf einem urkomischen Raubzug, bei dem für sie so einiges auf dem Spiel steht, zu begleiten. **„Garfield – Eine Extra Portion Abenteuer“:** Samstag und Sonntag um 15.30 Uhr.



Botschafter der Schönheit Gottes

Sobald die Orchideen blühen, Geht richtig auf mein Herz, Die Funken der Freude sprühen, Vergessen ist all der Schmerz.

Diese Zeilen stammen aus einem Gedicht von Helmut Mühlbacher, der die Orchideen als „Botschafter der Schönheit Gottes“ bezeichnete. Foto: Andrea Schenkli

St. Bonifatius Deigendesch über Israel

Metzingen. Zu einem Gespräch mit Dr. Werner Deigendesch lädt die Bonifatiusgemeinde am morgigen Freitag, 28. Juni, um 19 Uhr im Saal unter der Bonifatiuskirche ein.

Deigendesch hat Ende April/Anfang Mai zwei Wochen lang in Jerusalem und Bethlehem verbracht. Er wird am Freitag über seine Erlebnisse und Erfahrungen, über Krieg und Verhandlungen, Depression und Aggression, jüdischem Pesach-Fest und orthodoxem Osterfest berichten.